

Schulzentrum Altenholz - Gemeinde prüft weitere mögliche Standorte



Wegen Corona ist nun allerdings der für November geplante Lenkungsausschuss ausgefallen. Er hätte unter anderem entscheiden sollen, ob zwei von fünf Vorschlägen zum Thema nicht mehr weiter verfolgt werden: nämlich gar nicht zu tun oder das Schulzentrum Altenholz mit Gymnasium und Gemeinschaftsschule nur zu sanieren.

Die beiden Varianten hatten die Experten, die die Machbarkeitsstudie erarbeitet hatten, im Juni als am wenigsten sinnvoll eingeschätzt. So fallen zum Beispiel selbst dann, wenn die Gemeinde nichts am Schulzentrum Altenholz macht, weiter Betriebskosten an. Und die sind bei allen neuen Varianten geringer.

Lenkungsausschuss Altenholz wegen Corona-Lage verschoben

„Es geht um eine Eingrenzung, was weiter verfolgt wird“, erklärt der Altenholzer Bürgermeister Carlo Ehrich (SPD). Weil der Lenkungsausschuss die Kompetenzen verschiedener Ausschüsse – darunter Finanz- und Schulausschuss – bündelt, kann er derartige Entscheidungen treffen. Das wird nun wohl auf Anfang 2021 verschoben.

Zwar tagt die Gemeindevertretung Altenholz noch im Dezember: Doch man wolle versuchen, die Tagesordnung dann möglichst kurz zu halten, erklärt der Bürgermeister.

Mehrere Szenarien sind beim Schulbau Altenholz möglich

Die Planer hatten im Juni eine Mischung aus Neubau und Sanierung am Standort in Stift favorisiert. Die anderen überlegenswerten Szenarien wären ein Neubau des Schulzentrums Altenholz Schritt für Schritt auf dem vorhandenen Gelände sowie ein Neubau auf einem ganz anderen Grundstück.

Lesen Sie auch: [Das schlagen Experten für das Schulzentrum Altenholz vor](#)

Zwischenzeitlich gab es im September noch eine Bürgerbeteiligung zur Schulbauplanung. Dort tauchte zum

Beispiel die Frage auf, was aus dem Schulgelände im Falle eines Neubaus an anderer Stelle werden könnte. In den Unterlagen zum jetzt ausgefallenen Lenkungsausschuss heißt es, dann wäre auf dem Areal zum Beispiel eine Wohnbebauung denkbar: „Im Rahmen der Städtebauförderung könnten weitere Varianten geprüft werden.“

Möglich auch Neubau an anderer Stelle in Altenholz

Als ein möglicher Alternativstandort für das Schulzentrum Altenholz war von Anfang an eine Fläche gegenüber dem kommunalen Friedhof an der Altenholzer Straße im Gespräch. Die liegt allerdings in einem wichtigen Grünzug. Mittlerweile ist klar: Der ist den übergeordneten Behörden auch wichtig, sodass die Gemeinde Altenholz nun weitere Alternativen prüft.

Dazu gehöre zum Beispiel die Fläche Brammerkamp, erklärt der Bürgermeister. Dort gibt es, angrenzend an den Freesenberg, seit einiger Zeit Planungen für ein 16 Hektar großes Baugebiet. [Die ruhen derzeit allerdings](#) wegen der vor einem Jahr angeschobenen Ortsentwicklungsplanung.

Auch ein neuer Schulstandort in der Verlängerung der Straße Kronsberg wäre eine Möglichkeit.

Wie entwickeln sich die Schülerzahlen

in Altenholz?

Die Gemeinde Altenholz muss sich wegen des Schulzentrums aber auch mit der Schulentwicklungsplanung beschäftigen. Zu der hieß es vor einigen Jahren zwar, dass Altenholz auch mit dem möglichen Neubaugebiet Brammerkamp genug Schulkapazitäten hat. Das müsse man aber aktualisieren, erklärt der Bürgermeister: Bleibt der Zuspruch zu den Altenholzer Schulen so wie erwartet, wird er geringer – oder sogar größer?